

Anhang 1: Alters- und Pflegeheime und Pflegegruppen (Art. 16 Abs. 7)

(Stand 1. Januar 2018)

1. Anerkannte Kosten der Alters- und Pflegeheime und Pflegegruppen

Pflegebedarfsstufe	Pflegebedarf in Minuten	Pension	Betreuung	Pflege	Anerkannte Gesamtkosten
	min./Pflegetag	Fr./Tag	Fr./Tag	Fr./Tag	Fr./Tag
0	keine	125.–	37.–	0.–	162.–
1	0 - 20	125.–	37.–	11.70	173.70
2	21 - 40	125.–	37.–	35.10	197.10
3	41 - 60	125.–	37.–	58.50	220.50
4	61 - 80	125.–	37.–	81.90	243.90
5	81 - 100	125.–	37.–	105.30	267.30
6	101 - 120	125.–	37.–	128.70	290.70
7	121 - 140	125.–	37.–	152.10	314.10
8	141 - 160	125.–	37.–	175.50	337.50
9	161 - 180	125.–	37.–	198.90	360.90
10	181 - 200	125.–	37.–	222.30	384.30
11	201 - 220	125.–	37.–	245.70	407.70
12	> 220	125.–	37.–	269.10	431.10

Für die Pflege und Betreuung von ausserordentlich pflege- oder betreuungsaufwendigen Bewohnerinnen und Bewohnern können zusätzlich 70.20 Franken pro Stunde anerkannt werden.

Zusätzliche Kosten können bis zu einem Aufwand von 7.5 Stunden pro Tag abzüglich des Aufwands gemäss der festgelegten Pflegebedarfsstufe anerkannt werden.

2. Maximale Kostenbeteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner der Alters- und Pflegeheime und Pflegegruppen

Pflegebedarfsstufe	Pflegebedarf in Minuten	Pension	Betreuung	Pflege	Total
	min./Pflegetag	Fr./Tag	Fr./Tag	Fr./Tag	Fr./Tag
0	keine	125.–	37.–	0.–	162.–
1	0 - 20	125.–	37.–	2.70	164.70
2	21 - 40	125.–	37.–	17.10	179.10
3	41 - 60	125.–	37.–	21.60	183.60
4	61 - 80	125.–	37.–	21.60	183.60
5	81 - 100	125.–	37.–	21.60	183.60
6	101 - 120	125.–	37.–	21.60	183.60
7	121 - 140	125.–	37.–	21.60	183.60
8	141 - 160	125.–	37.–	21.60	183.60
9	161 - 180	125.–	37.–	21.60	183.60
10	181 - 200	125.–	37.–	21.60	183.60
11	201 - 220	125.–	37.–	21.60	183.60
12	> 220	125.–	37.–	21.60	183.60

3. Zu- und Abschläge auf den anerkannten Kosten

Auf die anerkannten Kosten können maximal folgende Zuschläge erhoben werden:

- a) ausserkantonale Leistungsbezügerinnen und Leistungsbezüger: 20 Franken pro Pflageetag;
- b) Infrastruktur: Miete eines Zimmers mit einer Grundfläche von mehr als 30m² inklusive Vorplatz und Nasszelle beziehungsweise eines zusätzlichen Zimmers: 1 Franken pro m² und Pflageetag für die 30m² übersteigende Grundfläche;
- c) individuelle Zuschläge für Komfortleistungen (z.B. nicht krankheits- beziehungsweise behinderungsbedingter Service im Zimmer): 20 Prozent Zuschlag auf die ausgewiesenen Vollkosten;
- d) für Ferientaufenthalt von weniger als vier Wochen Dauer: 250 Franken oder 10 Franken pro Tag.

Die individuellen Zuschläge müssen einzeln ausgewiesen und dürfen nicht generell pro Pflagebedarfsstufe erhoben werden. Sie sind klar und verständlich in den Verträgen zwischen den Pflageheimen und den Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern festzulegen. Es ist dabei auch auf die finanzielle Situation der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner zu achten, da die Infrastruktur- und individuellen Komfortzuschläge nicht über die Ergänzungsleistungs-Beiträge finanziert werden.

Die Erhebung weiterer Zuschläge ist nicht zulässig.

Nicht unter die individuellen Zuschläge fallen die persönlichen Dienstleistungen wie Telefonanschluss, Telefongesprächstaxen, Kabelfernsehgebühr, Internetanschlussgebühr, Taxitransporte etc. Persönliche Dienstleistungen auf Wunsch der Leistungsbezügerinnen und Leistungsbezüger können gemäss Aufwand zusätzlich in Rechnung gestellt werden.

Auf die anerkannten Kosten müssen mindestens folgende Abschläge vorgenommen werden:

- a) für Zweier- und Dreierzimmer: 10 Franken pro Pflageetag;
- b) keine eigene Nasszelle: 10 Franken pro Pflageetag;
- c) bei Abwesenheiten dürfen ab dem ersten Abwesenheitstag lediglich die Pensionskosten abzüglich 15 Franken (maximal Fr. 110.– pro Pflageetag) in Rechnung gestellt werden.

4. Tages- und Nachtstrukturen der Alters- und Pflageheime und Pflagegruppen

Für den Aufenthalt in den Tages- oder Nachtstrukturen werden die Kosten gemäss der Tabelle "Anerkannte Kosten der Alters- und Pflageheime und Pflagegruppen" wie folgt anerkannt:

- a) Pensionskosten 50%;

506.060-A1

b) Betreuungskosten 100%.

Die Leistungsbezügerinnen und Leistungsbezüger haben sich beim Aufenthalt in den Tages- oder Nachtstrukturen wie folgt an den in der Tabelle "Maximale Kostenbeteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner der Alters- und Pflegeheime und Pflegegruppen" aufgeführten Beiträgen zu beteiligen:

a) Pensionskosten 50%;

b) Betreuungskosten 100%.

Anhang 2: Dienste der häuslichen Pflege und Betreuung (Art. 20 Abs. 3)

(Stand 1. Januar 2018)

1. Anerkannte Kosten der Dienste der häuslichen Pflege und Betreuung

	Pflegeleistungen (Fr. pro Stunde)	Leistungen der Akut- und Übergangspflege (Fr. pro Stunde)	Hauswirtschaftliche und betreuerische Leistungen (Fr. pro Stunde)	Mahlzeitendienst (Fr. pro Mahlzeit)
Dienste der häuslichen Pflege und Betreuung mit kommunalem Leistungsauftrag	94.90	100.–	75.30	21.50
Dienste der häuslichen Pflege und Betreuung ohne kommunalen Leistungsauftrag	80.70	85.–		
Anerkannte Pflegefachpersonen	85.40	90.–		

2. Maximale Kostenbeteiligung der Klientinnen und Klienten der Dienste der häuslichen Pflege und Betreuung

Pflegeleistungen (Fr. pro Stunde)	Leistungen der Akut- und Übergangspflege (Fr. pro Stunde)	Hauswirtschaftliche und betreuerische Leistungen (Fr. pro Stunde)	Mahlzeitendienst (Fr. pro Mahlzeit)
8.–	0.–	26.–	14.–

3. Anerkannte Kosten des palliativen Brückendienstes Graubünden und maximale Kostenbeteiligung der Klientinnen und Klienten

Die anerkannten Kosten für Pflegeleistungen betragen 300 Franken pro Stunde.

Die maximale Kostenbeteiligung der Klientinnen und Klienten für Pflegeleistungen beträgt 8 Franken pro Stunde.

**Anhang 3: Abgeltung der Arbeitsleistung der
Praktikantinnen und Praktikanten von Schulen des
Gesundheitswesens (Art. 30 Abs. 2)**

(Stand 1. Januar 2018)

Die Abgeltung beträgt 687 Franken pro geleistete Praktikumswoche.